

Die Vollmacht Jesu

17 Jesus aber antwortete ihnen: Mein Vater wirkt bis jetzt, und ich wirke. 18 Darum nun suchten die Juden noch mehr, ihn zu töten, weil er nicht allein den Sabbat aufhob, sondern auch Gott seinen eigenen Vater nannte und sich (so) selbst Gott gleich machte. 19 Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Sohn kann nichts von sich selbst tun, außer was er den Vater tun sieht; denn was der tut, das tut ebenso auch der Sohn. 20 Denn der Vater hat den Sohn lieb und zeigt ihm alles, was er selbst tut; und er wird ihm größere Werke als diese zeigen, damit ihr euch wundert. 21 Denn wie der Vater die Toten auferweckt und lebendig macht, so macht auch der Sohn lebendig, welche er will. 22 Denn der Vater richtet auch niemand, sondern das ganze Gericht hat er dem Sohn gegeben, 23 damit alle den Sohn ehren, wie sie den Vater ehren. Wer den Sohn nicht ehrt, ehrt den Vater nicht, der ihn gesandt hat. 24 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, (der) hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist aus dem Tod in das Leben übergegangen. 25 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch, dass die Stunde kommt und jetzt da ist, wo die Toten die Stimme des Sohnes Gottes hören werden, und die sie gehört haben, werden leben. 26 Denn wie der Vater Leben in sich selbst hat, so hat er auch dem Sohn gegeben, Leben zu haben in sich selbst; 27 und er hat ihm Vollmacht gegeben, Gericht zu halten, weil er des Menschen Sohn ist. 28 Wundert euch darüber nicht, denn es kommt die Stunde, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören 29 und hervorkommen werden; die das Gute getan haben zur Auferstehung des Lebens, die aber das Böse verübt haben zur Auferstehung des Gerichts. 30 Ich kann nichts von mir selbst tun; so wie ich höre, richte ich, und mein Gericht ist gerecht, denn ich suche nicht meinen Willen, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat.

INTRO

- Vorstellung

Allgemeiner Kontext...

- Wir sind ja gerade in unserer **Predigtserie** über das **Johannesevangelium**. Das Johannesevangelium ist eine **Art Biografie über das Leben Jesu**, von einem **Augenzeugen**.
- Johannes selbst war mit Jesus unterwegs und berichtet uns in diesem Buch der Bibel von dem, was er mit Jesus erlebt hat.
- **Letzte Woche ging es um den Anfang von Kapitel 5**. Es ging darum, dass **Jesus einen Menschen**, der seit **38 Jahren gelähmt** war, **geheilt** hat. Jesus hat mit seiner Stimme gesagt: „**Steh auf, [...] geh umher!**“. Und sofort als Jesus das zu dem Mann gesagt hat, war er geheilt!
- Nur **ein Wort von Jesus reicht aus, so machtvoll ist seine Stimme!** Das was er sagt, geschieht!
- Daran knüpft unser Text dann gedanklich weiter an, aber dazu später mehr.
- Am **Ende des Textes von letzter Woche** heißt es dann in **Vers 16** aus Johannes 5: „**Und darum verfolgten die Juden Jesus, weil er dies am Sabbat getan hatte.**“

- Was war also los? **Nun unter den Juden, besonders unter den Pharisäern** gab es keine große Zustimmung wegen dem, was Jesus getan hat.
- Die **Pharisäer** waren eine **Gruppe** unter den Juden, die **Gottes Gebote sehr ernst genommen haben, dabei aber gleichzeitig sehr stolz und selbstgerecht** waren. Sie haben **versucht Gott bis ins kleinste Detail zu gehorchen**, haben dabei aber anderen **Gebote, wie, die Nächstenliebe völlig außer Acht** gelassen.
- Und so **kommen nun diese Juden zu Jesus und verfolgen** ihn. Warum? Weil er jemanden geheilt hat. Und zwar **nicht an irgendeinem Tag der Woche, sondern am Sabbat**, am Ruhetag. Und das war in ihren Augen falsch!
- Und **was dann folgt ist Jesu Reaktion** darauf. Das **ganze restliche Kapitel 5 aus Johannes, ist sozusagen Jesu Antwort auf diese Verfolgung durch die Pharisäer, weil er einen gelähmten Mann am Sabbat geheilt hat.**
- Und **heute** gucken wir uns davon **die erste Hälfte an** und übernächste Woche in der Predigt geht es dann um den Rest des Kapitels.
- **Wie ist also die Situation? Und wie sieht Jesu Reaktion aus?**

Die unerwartete Reaktion von Jesus...

- Nun **die Juden verfolgen ihn, weil er am Sabbat geheilt hat.** Jesus **setzt noch einen drauf und sagt, dass Gott sein Vater ist.**
- Die **Juden sind noch wütender, verfolgen ihn**, doch die **Frage ist, wie Jesus jetzt reagiert.**
- Und **man könnte ja denken, dass Jesus jetzt vielleicht die Situation irgendwie versucht zu beschwichtigen** und zu **deeskalieren.**
- Aber nein, **so reagiert Jesus nicht.** Jesu Reaktion ist **alles andere als verständlich.** Jesus **reagiert ganz anders als erwartet!**
- **Jesus gießt sozusagen noch Öl ins Feuer mit seiner Reaktion.** Er deeskaliert nicht, sondern gießt Öl ins Feuer.
- **Denn Jesus verwendet nun den Rest des ganzen Kapitel 5** aus Johannes dafür **weiter zu erklären, dass er wirklich der Sohn Gottes ist und tatsächlich Gott gleich ist.**
- Jesus **nimmt hier kein Blatt vor den Mund**, versucht nicht auszuweichen, sondern **steht felsenfest, im Angesicht von Verfolgung und Todesdrohungen für die Wahrheit ein.**
- **Er macht deutlich wer er ist, welchen Anspruch und welche Macht, welche Vollmacht er hat!** Und darum soll es nun in der restlichen Zeit gehen!
- **Es ist der erste Teil von Jesu langen Antwort an die Pharisäer, den wir uns heute angucken.**
- Und in diesem ersten Teil **macht Jesus deutlich**, dass er **vollkommen eins ist mit Gott**, dem Vater. Dass er vollkommen **synchron** ist mit Gott dem Vater! Er tut nur das, was Gott der Vater tut!
- Und **dann erklärt uns Jesus noch was Gott, der Vater und was Jesus selbst, was sie tun.**
- **Gott und Jesus sind nämlich dabei Leben zu geben! Jesus hat alle Macht** und nur durch seine Stimme wird nicht nur ein seit 38 Jahren gelähmter Mann geheilt, sondern **durch Jesu Stimme werden sogar die Toten lebendig!** Jesus gibt Leben!
- **Jesus ist die Quelle des Lebens!** Dementsprechend habe ich für den Rest der Zeit **2 Punkte mitgebracht.**
- **1. Jesus, eins mit dem Vater und 2. Jesus, die Quelle des Lebens.**

MAINS

1. Jesus, eins mit dem Vater

- Lasst uns also starten mit Punkt 1. Jesus, eins mit dem Vater.

Dreieinigkeit

- Dazu möchte ich **am Anfang nochmal ein paar Worte zu der Dreieinigkeit sagen**. Dieser Text, den wir hier in Johannes 5 finden, **ist nur ein Text von vielen anderen Texten wo die Wahrheit der Dreieinigkeit deutlich wird**.
- **In der Bibel lernen wir Gott kennen! Es ist ein Gott! Und dieser eine Gott offenbart sich aber in 3 Personen**. Wir haben **Gott, den Vater. Gott, den Sohn und Gott, den heiligen Geist**. Und all diese Personen durch die sich Gott offenbart **sind alle vollkommen Gott**. Da ist nicht einer weniger Gott als der andere. **All diese Personen sind allgegenwärtig, allwissend, allmächtig, ewig unendlich heilig, weise und voller Liebe**. All diese Eigenschaften haben alle der drei Personen vollkommen in sich.
- Und **das interessante ist, dass wir in der Bibel trotzdem auch eine gewisse Hierarchie in der Dreieinigkeit sehen**. Von **Gott, dem Vater wird gesprochen als der, der Jesus gesendet hat**. Jesus hingegen spricht, wie in unserem Text und sagt, **dass er nur das tut, was er den Vater tun sieht**. Und im **Garten Gethsemane wird deutlich, dass sich Jesus seinen Willen unter den Willen von Gott dem Vater unterordnet**. Und über den **heiligen Geist heißt es z. B., dass der Heilige Geist Jesus verherrlichen wird und von Jesus nehmen wird und uns verkündigen**.
- Es wird also deutlich, dass es **innerhalb der Dreieinigkeit eine gewisse Hierarchie gibt**. Und **dennoch sind alle Personen vollkommen Gott**, vollkommen gleich in dem Punkt, dass sie vollkommen Gott sind.
- Und doch macht uns **die Bibel gleichzeitig deutlich, dass es nur ein Gott ist**. Wir haben **keine 3 Götter**. Nein, das wäre Gotteslästerung! Wir haben einen Gott, Gott ist ein Wesen, doch **dieser Gott offenbart sich von Ewigkeit her, noch bevor die Welt und Zeit begann in 3 Personen**.
- **Bevor irgendetwas war, war Gott**. Und dieser Gott existiert schon seit der Ewigkeit in 3 Personen. Jesus wurde nicht geschaffen von Gott und auch der Heilige Geist war schon immer da.
- Die **Lehre der Dreieinigkeit Gottes lässt sich mit drei Aussagen beschreiben: 1. Gott existiert in drei Personen. 2. Jeder dieser Personen ist vollkommen Gott. Und 3. Es gibt nur einen Gott**.
- Auch wenn wir in einem gewissen Sinne diese **Wahrheit der Dreieinigkeit Gottes nie ganz verstehen können, lesen wir davon dennoch in der Bibel und müssen diese Wahrheit so annehmen**.
- Doch diese Wahrheit der Dreieinigkeit Gottes war etwas, was die Juden in unserem Text, nicht geglaubt haben.

Was unser Text über die Dreieinigkeit sagt...

- Und **Jesus verwendet nun Zeit darauf den Juden näher zu bringen, dass Jesus der Sohn Gottes ist und damit auch Gott ist**.
- Also lasst uns **nochmal näher in unseren Text schauen. Verse 19 und 20: „19 Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Sohn**

kann nichts von sich selbst tun, außer was er den Vater tun sieht; denn was der tut, das tut ebenso auch der Sohn. 20 Denn der Vater hat den Sohn lieb und zeigt ihm alles, was er selbst tut; und er wird ihm größere Werke als diese zeigen, damit ihr euch wundert.“

- Oder ganz **am Ende in Vers 30** heißt es: „*30 Ich kann nichts von mir selbst tun; so wie ich höre, richte ich, und mein Gericht ist gerecht, denn ich suche nicht meinen Willen, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat.*“
- Jesus, der Sohn Gottes, **erklärt hier weiter, wie seine Beziehung** zu seinem Vater aussieht.
- Es heißt, dass **Jesus nichts von sich selbst aus tut**, sondern er tut nur das, was er den Vater tun sieht. **Jesus hatte eine kontinuierliche enge Verbindung zu seinem Vater**. Er hat **die ganze Zeit gesehen, was Gott der Vater tut und hat genauso gehandelt**.
- Jesus hat den Willen **von seinem Vater gesucht und so wie er es beim Vater hört, so richtet er**. In **genauester Übereinstimmung mit dem Vater**.
- In **Vers 20** heißt es weiter, dass **der Vater den Sohn liebt** und ihm alles zeigt, was er selbst tut. **Innerhalb der Dreieinigkeit herrscht diese Beziehung der Liebe und Freude, die übersprudelt und durch Jesu Handeln zu uns Menschen strömt!**
- Hier kriegen wir einen Einblick in die Beziehung zwischen Gott, dem Vater und Gott, dem Sohn!
- Und **auch wenn es später in Vers 22 heißt, dass der Vater niemand richtet, sondern nur der Sohn, ist damit nicht gemeint, dass nun Jesus völlig unabhängig vom Vater nun der ist, der die Menschen richtet**. Nein, das gäbe ja gar kein Sinn, nachdem was Johannes hier am Anfang sagt.

Beispiel Hände...

- **Nein, es ist mit Gott, dem Vater und Jesus so, wie mit meinen beiden Händen. Jesus ist hier auf dieser Erde und er tut nur das, was er den Vater tun sieht. Gott, der Vater steht hinter Jesus.**
- Und **Jesus und der Vater bewegen sich perfekt synchron in ihrem Tun. Wobei Jesus der ist, den der Vater auf die Erde gesandt hat, sodass Menschen diesem Jesus begegnen und entweder an IHN glauben oder IHN ablehnen.**
- In **diesem Sinne ist der Sohn der, der richtet**. Er ist der an dem sich **alles scheidet**. Er ist diese **Weggabelung**, wo es entweder zur rechten oder zur linken geht.
- **Entweder glaubst du an Jesus und ordnest dein Leben IHM unter, oder du glaubst nicht an IHN und lehnt IHN ab.**
- Es gibt nichts dazwischen. Du **kannst Jesus gegenüber nicht neutral sein!** Das geht nicht!

Beispiel Synchronspringen...

- Es ist wie beim **Synchronspringen**. Ich weiß nicht, ob ihr die **olympischen Spiele** verfolgt, wenn sie stattfinden, oder ob ihr nicht so sportbegeistert seid.
- Aber **eine Disziplin ist auf jeden Fall das Synchronspringen, wo zwei Sportler oder Sportlerinnen von einem 3 Meter Turm, oder noch höher gemeinsam ins Schwimmbecken springen.**
- Doch die springen **natürlich nicht einfach so ins Becken, wie du im Schwimmbad ins Becken springst, schön Nase zuhalten und mit den Füßen zuerst, oder wer die größte Arschbombe macht** oder wie auch immer.
- Nein, **die springen ins Becken machen aber vorher noch 2 Saltos und eine Schraube dabei**. Das allein schon ist ja echt krass.

- Aber **das Beste kommt ja noch**. Beim **Synchronspringen**, machen **die beiden das auch noch komplett synchron**. Also genau gleichzeitig.
- Und **als ich mir das so angeschaut habe**, war ich schon **ziemlich beeindruckt muss ich ehrlich sagen!!** **Zwei Personen springen komplett synchron mit den gleichen Bewegungen zur gleichen Zeit ins Wasser**. Und machen dabei noch Saltos und Schrauben. Echt heftig.
- **Und so glaube ich können wir uns dann in etwa mit Jesus und Gott, dem Vater vorstellen**. **Jesus ist perfekt synchron mit seinem Vater, in allem was er tut**. Er tut nur das, was er den Vater tun sieht.
- **Jedes Wort was er redet, ist genau das, was der Vater gesagt hätte. Jede Handlung ist genau das, was Gott der Vater auch tut! Wow!**

Gott sucht seine eigene Ehre...

- Und wir sehen noch mehr in unserem Text von dem, was die Beziehung zwischen Gott, dem Vater und Gott, dem Sohn ausmacht!
- Schauen wir **nochmal rein in Vers 22 und 23**: *„22 Denn der Vater richtet auch niemand, sondern das ganze Gericht hat er dem Sohn gegeben, 23 damit alle den Sohn ehren, wie sie den Vater ehren. Wer den Sohn nicht ehrt, ehrt den Vater nicht, der ihn gesandt hat.“*
- **Warum hat der Vater das Gericht dem Sohn übergeben?** Warum hat Gott es so gemacht, dass letztendlich Jesus der ist an dem sich alles entscheidet?
- **Nun Vers 23 sagt uns Gottes Absicht!** Es ist damit alle den Sohn ehren, wie sie auch den Vater ehren!
- Wir sehen also, **dass Gott, der Vater die Ehre von Jesus sucht und will, dass Jesus geehrt wird, genauso wie Gott, der Vater geehrt wird.**
- **Gott ist dabei seine eigene Ehre zu suchen! Gott dreht sich um seine eigene Ehre und will, dass er selbst verehrt und gelobt wird! Dass alles IHN selbst verherrlicht! Dass sich alles um IHN selbst dreht!**
- Das sehen wir letztendlich auch hier in unserem Text! **Gott sucht innerhalb der Dreieinigkeit seine eigene Ehre!** Er will selbst verherrlicht werden! Hier heißt es, dass alle den Sohn ehren sollen, wie sie auch den Vater ehren!
- **An einer anderen Stelle** heißt es **über den Heiligen Geist in Johannes 16, 14**: *„Er wird mich verherrlichen, denn von dem Meinen wird er nehmen und euch verkündigen.“*
- Hier spricht Jesus über den Heiligen Geist, **die dritte Person der Dreieinigkeit und sagt, dass der Heilige Geist Jesus verherrlichen wird!**
- Der Punkt ist der gleiche, wie in unserem Text! **Wir sehen, dass Gott auch in seiner Dreieinigkeit dabei ist seine eigene Ehre zu suchen!**

Ein Einwand...

- Doch **vielleicht bist du jetzt hier und fragst dich**: **„Moment mal, das klingt schon ganz schon egoistisch, also an so einen Gott, der sich nur um sich selbst dreht, will ich vielleicht gar nicht glauben!**

Wie sollte es denn anders sein?

- Doch **lass mich dir zwei Gedanken mitgeben!** Der erste **Gedanke** ist der: **Wie könnte es denn überhaupt anders sein?**

- **Lasst mich erklären was ich meine!** Wenn **Gott sich nicht um sich selbst, sondern um etwas anderes drehen würde**, wenn **Gott sich selbst nicht am meisten ehren würde**, sondern irgendetwas anderes außerhalb von ihm selbst, **dann würde das ja bedeuten, dass diese andere Sache, oder dieses andere Wesen mehr die Ehre verdient hat, als Gott selbst.**
- **Doch wie sollte es ein Wesen geben, welches mehr Ehre verdient als Gott selbst?** Er ist doch Gott! **Gott selbst ist per definitionem der Größte!** Er ist der, der würdig ist! Er ist der, um den sich alles dreht!
- **Wenn Gott also aufhören würde sich um sich selbst zu drehen, dann würde er aufhören Gott zu sein!**

Das Beispiel der Sonne...

- **Es ist wie in unserem Sonnensystem! Alle Sterne und Planeten kreisen um das größte und Wichtigste in unserem Sonnensystem!** Nämlich um die Sonne! **Wie sollte es auch anders sein! Die Sonne ist ja das größte und Wichtigste in unserem Sonnensystem!!!**
- **Und wenn sich alle Planeten um die Sonne drehen, hat alles seine Ordnung und alles ist so, wie es sein soll!**
- **Die Sonne kann nicht auf einmal anfangen sich um unsere kleine Erde zu drehen, nein, sie ist ja die Sonne!**
- **Und so ist es auch mit Gott! Alles muss sich um Gott drehen! Gott muss alle Ehre bekommen und in allem verherrlicht werden!** Wie sollte es anders sein?

Selbstzentriert, doch nicht egoistisch!

- **Doch das Gute ist, dass Gott, wenn Gott sich um sich selbst dreht, dass das wiederum großen Segen in dein und mein Leben bringt!**
- **Es ist wie mit der Sonne, die das Zentrum des Sonnensystems ist, aber gleichzeitig auch die essenzielle Bedingung für Leben ist!** Durch die Wärme und das Licht der Sonne, durch die Energie, ist Leben überhaupt nur möglich!
- **Obwohl die Sonne also selbstzentriert ist, fließt also großer Segen zu uns durch das Licht und die Wärme der Sonne!**
- **Und so bringt auch Gott großen Segen in unser Leben! Denn Gott ist voller Liebe und voller Freude! Wir sehen es in der Dreieinigkeit, wie Gott eins ist, aber in drei Personen existiert.**
- **Zwischen denen vollkommene Freude und Liebe fließt! Gott ist Liebe!** Das ist es wer er ist!! Er ist Liebe! **In seiner Gegenwart sind Freuden der Fülle, für immer, wie es in Psalm 16, 11 heißt!**
- **Und deswegen fließt diese Liebe und Freude auch zu dir und mir!!** Besonders, wenn wir an IHN glauben!! **Bei Gott ist wahre Freude zu finden!**
- **Deswegen ist Gott selbstzentriert, aber nicht egoistisch!!!**
- **Lasst uns jetzt noch am Ende des ersten Punktes noch über einige Anwendungen nachdenken, die sich aus dem ergeben, was wir bis jetzt gesehen haben!**

Und du... Nur Jesus offenbart uns Gott!

- **Die erste Anwendung, die sich daraus ergibt, dass Jesus eins ist mit dem Vater, ist dass wenn du Gott kennenlernen willst, kein Weg an Jesus vorbeiführt!**

- Nur **Jesus zeigt uns wer Gott ist!** Es gibt **kein Weg vorbei an IHM!** Das wiederum bedeutet, dass **nur in Jesus Rettung zu finden ist!** **Alle anderen Religionen und Weltanschauungen sind falsch!** Jesus ist Gott und wer Jesus nicht kennt, kennt Gott nicht!!
- **Wir haben nicht alle denselben Gott, wie man manchmal von Leuten hört! Nein, nichts ist ferner der Realität!**
- **Nur durch Jesus kannst du zu Gott kommen!** Jesus sagt in **Johannes 14, 6:** *„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich.“*
- **Deutlicher könnte es nicht sein!** Er ist **der Weg, nicht ein Weg, nein DER eine Weg!** Er ist nicht eine Wahrheit, sondern **DIE alleinige Wahrheit!** Und er ist nicht ein Leben, sondern **DAS Leben!**
- **Keiner kommt zum Vater, als nur durch Jesus!** Wenn du also hier bist und dir sind diese Punkte nicht klar, **dann nimm das heute Abend mit!** Es gibt **kein Weg an Jesus vorbei, der zu Gott führt!**
- **Willst du Gott kennenlernen, dann schau Jesus an!!** Er ist der, der perfekt synchron zu Gott, dem Vater ist!
- **Nimm dir die Bibel, nimm dir die Evangelien, die Biografien und lies!** Schau dir an, wie Jesus ist und du wirst kennenlernen, wie Gott ist!!!

Und du... Sei auch so eng verbunden mit Jesus!

- Doch wenn wir sehen, wie eng Jesus mit Gott dem Vater verbunden war, dann sehen wir noch eine weitere Anwendung!
- Wenn du an Jesus glaubst, wenn du glaubst, was ER am Kreuz für dich getan hat, dann bist du sein Kind! Das sagt dir die Bibel! Johannes sagt es am Anfang seines Evangeliums in **Johannes 1, 12!**
- Wenn du glaubst, bist du auch Kind von Gott dem Vater, so wie Jesus es ist! Dann ist Jesus dein Bruder! Und **Gott will, dass wir auch so eng mit IHM verbunden sind, wie Jesus es mit dem Vater war!**
- **Natürlich werden wir hier auf der Erde nicht in gleicher Weise synchron mit Gott sein, in allem! Nein, denn die Sünde wohnt immer noch in uns!**
- Aber dennoch sagt uns Paulus in **Gal 2, 20:** *„Ich bin mit Christus gekreuzigt; und nun lebe ich, aber nicht mehr ich [selbst], sondern Christus lebt in mir. Was ich aber jetzt im Fleisch lebe, das lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat.“*
- **Nicht mehr wir leben, sondern Jesus lebt in uns!** So eng sind wir mit Gott verbunden! Und so sollten auch wir darauf aus sein in unserem Leben nicht mehr für uns zu leben, sondern für Jesus zu Leben!
- Wir sollten in allem danach fragen, was Gott möchte! Wir sollen immer mit Gott in Verbindung sein!
- Er sagt in **1. Thessalonicher 5, 17:** *„Betet ohne Unterlass!“* Wörtlich: **„Betet ohne Unterbrechung!“**
- **Wir sollen beständig nach Gott fragen in unserem Leben!** In allem, was wir tun mit IHM verbunden sein und nach IHM fragen!!
- Wie sieht es aus in deinem Leben? Würdest du sagen, dass du in deinem Leben kontinuierlich mit Gott verbunden bist, mit IHM im Gespräch? So in seinem Wort gegründet bist, dass du siehst, wie Gott handelt und deswegen auch so handeln kannst?

- Ich will dich und mich ermutigen! **Lasst uns da wachsen! Lasst uns danach Jesus ausstrecken!**

Und du... Dreht sich alles um Gott?

- Und noch eine **dritte Anwendung**. Wir haben auch gesehen, dass sich alles um Gott dreht im **Universum! Gott selbst ist darauf aus seine eigene Ehre zu suchen!**
- Und die Frage, die sich da natürlich anschließt, ist: „Tust du das auch?“ **Bist du darauf aus, dass Gott groß raus kommt in deinem Leben? Bist du darauf aus, dass ER alle Ehre bekommt in deinem Leben? Wo sind die Dinge in deinem Leben, wo es noch ganz schön viel um dich geht? In dem, wie du dein Geld ausgibst? In dem, wie du deine Zeit verbringst? Oder woin du deine Kraft investierst? Dreht sich dein Leben eher um dich selbst, oder um Jesus und den Bau seines Reiches?**
- **Gott bringt vielleicht jetzt gerade Dinge in deinem Herzen zum Vorschein! Schreib dir die Dinge auf!** Und nimm dir Zeit, gleich im Lobpreis, oder heute Abend bevor du schlafen gehst und **bring diese Dinge zu Jesus!!**

Noch größere Werke... aber welche?

- Wir haben also **gesehen, dass Jesu genau das tut, was Gott, der Vater IHM zeigt!** Jesus und Gott, der Vater sind eins!
- Und in unserem Text heißt es auch **am Ende von Vers 20, dass Gott der Vater Jesus noch größere Werke zeigen wird.**
- **Größere Werke, als das Werk, was Jesus gerade getan hat, nämlich einen Menschen zu heilen der 38 Jahre lang gelähmt war. Gott, der Vater und Jesus tun noch größere Werke.**
- Lasst uns also zum **zweiten Punkt kommen und uns nochmal genauer anschauen, was diese größeren Werke sind!**

2. Jesus, die Quelle des Lebens

- **Was sind also die größeren Werke?** Wie geht es weiter in **Vers 21?** Schaut nochmal rein: *„21 Denn wie der Vater die Toten auferweckt und lebendig macht, so macht auch der Sohn lebendig, welche er will.“*
- Was sind also diese größeren Werke? **Es heißt, dass der Sohn lebendig macht welche ER will!**
- **Jesus schenkt Leben! Jesus macht lebendig!** ER ist die Quelle des Lebens! Das sind die größeren Werke!

Jesus schenkt Leben in zweierlei Weise...

- **Jesus macht lebendig auf zweierlei Art**, wie wir in unserem Abschnitt sehen.
- In **Vers 24** sehen wir auch, dass **Jesus Leben gibt!** Es heißt, wer an **IHN glaubt und seine Stimme hört, hat das ewige Leben!**
- Es heißt **nicht, dass er es bekommen wird, nein er hat es jetzt schon! Jesus gibt Leben! Jesus gibt also ein geistliches Leben.** Das sehen wir auch noch in **Vers 25.**
- Doch spricht Jesus auch darüber, **dass er Leben geben wird!** Er sagt, dass **die Zeit kommen wird UND JETZT SCHON DA IST**, wo **tote Menschen Jesu Stimme hören werden, und lebendig werden.**

- Es geht hier um geistlich tote Menschen, die neues Leben bekommen, neues geistliches Leben, ewiges Leben.
- Doch am Ende unseres Abschnittes spricht Jesus auch darüber, dass er mit seiner Stimme rufen wird und Leben geben wird.
- Doch dieses Mal ruft Jesus physisch tote Menschen, also tatsächlich körperlich tote und sie werden wieder lebendig werden.
- Menschen, die in Gräbern liegen, werden am Ende der Zeit nachdem Jesus gerufen hat, aus ihren Gräbern hervorkommen und auferstehen. Entweder zur auferstehen zum Leben, oder auferstehen zum Gericht.
- (Und noch eine kleine Bemerkung am Rande. Wenn dich das Thema mehr interessiert und was genau passiert und wie es aussehen wird, dann ermutige eine Predigt von unserem Youtube Channel anzuhören. Denn ich habe vor ein paar Monaten genau über dieses Thema gepredigt. Die Predigt hieß: „Vom Tod zur Auferstehung“.)
- Jesus schenkt also a) geistliches Leben für geistlich tote Menschen und er wird b) auch allen toten Körpern Leben geben am Ende der Zeit.
- Lasst uns über diese beiden Punkte nochmal etwas mehr nachdenken und darauf eingehen.

a) Jesus gibt geistliches Leben für geistlich tote Menschen...

- Also a) Jesus gibt geistliches Leben für geistlich tote Menschen... Doch warum brauchen wir überhaupt geistliches Leben?
- Nun wir brauchen geistliches Leben, weil wir alle von Natur aus geistlich tot sind. Und auch wenn du dich vielleicht gerade ziemlich lebendig fühlst, ist es dennoch wahr! Von Natur aus sind wir alle, sind alle Menschen geistlich tot!
- Gott sagt es uns in seinem Wort. In Epheser 2, 1 sagt es uns: „Auch euch (hat er auferweckt), die ihr tot wart in euren Vergehungen und Sünden,“
- Seht ihr? Die gleiche Sprache wie in unserem Text! Wir waren tot in unseren Sünden! Geistlich tot und mussten auferweckt werden!
- Denn durch unsere Sünde, durch all die Dinge, die wir tun und gegen Gottes Gebote verstoßen, durch all unser Lügen, Streiten durch all unseren Stolz, all unsere schlechten Gedanken durch all unsere Sünde sind wir von Natur aus getrennt von Gott!
- Denn Gott ist heilig! Er ist vollkommen perfekt und wir sind es eben nicht! Und deswegen sind wir geistlich tot in unseren Sünden! Wir können nicht in Gottes Gegenwart kommen!
- Und das auch nicht, wenn wir uns richtig anstrengen! All unsere Versuche gut zu leben sind zum Scheitern verurteilt! Wir sind tot! Du kannst versuchen einen toten anzumalen, ihn so zu schminken und zu kleiden, sodass es vielleicht sogar einigermaßen lebendig aussieht. Aber wenn du ihn ansprichst, wird er nicht reagieren. Er ist tot!
- Und so können auch wir versuchen ein gutes Leben zu führen und unser tot sein mit unseren Bemühungen zu überdecken!
- Aber es wird nichts an der Tatsache ändern, dass wir geistlich tot sind!

Die gute Nachricht... Das Evangelium

- Doch die gute Nachricht ist, dass es nicht so bleiben muss! Nein, denn Jesus kam vor 2000 Jahren auf diese Erde, um uns das ewige Leben zu bringen!

- **Wie hat er das gemacht?** Jesus kam, **lebte ein perfektes Leben, ohne Sünde!** Vollkommen perfekt! Und **am Ende seines Lebens starb er für dich und mich am Kreuz!**
- Jesus wurde an **einem Kreuz hingerichtet!** Ja, **das Kreuz was du vielleicht gerade um deinen Hals trägst,** dieses Symbol ist ein Hinrichtungsinstrument!
- Doch es ist ein **Hinrichtungsinstrument an dem vor 2000 Jahren Jesus hingerichtet wurde!** Und er hing **dort am Kreuz und hat deine und meine Strafe getragen!** Die **Strafe, die wir hätten tragen müssen für unsere Sünde!** Diese **Strafe hat Jesus getragen!**
- Das ist das Evangelium! Das ist **die Nachricht, die uns geistliches Leben schenkt!**

Und du... Glaube an IHN!

- Die **Frage, die ich dir jetzt stellen möchte ist:** „**Hast du dieses geistliche Leben?**“ Bist du geistlich lebendig? **Oder noch tot in deinen Sünden?** Das ist die wichtigste Frage in deinem Leben, wie wir gleich noch sehen werden!
- Doch **wie bekommst du dieses geistliche, dieses ewige Leben?**
- Nun **unser Text gibt uns die Antwort in Vers 24:** „*Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, (der) hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist aus dem Tod in das Leben übergegangen.*“
- **Ist das nicht eine krasse Verheißung?** Wer Jesu Worte hört und glaubt, **der hat ewiges Leben!** Er wird es **nicht erst bekommen, nein er hat es schon!**
- Wenn du an **Jesus glaubst, wenn du erkennst, dass du Sünde in deinem Leben hast, die dich von Gott trennt!** Dann komme zu Jesus! **Glaube an IHN! Glaube daran, was er am Kreuz für dich getan hat! Er hat am Kreuz für deine Schuld bezahlt!**
- Glaube an IHN und **du hast ewiges Leben heißt es hier!** Setze deine Hoffnung nicht auf dich selbst! **Vertraue nicht auf deine Werke, vertraue allein auf Jesus! Blicke auf IHN!**
- **Du willst gerettet sein? Du willst geistliches Leben haben? Glaube an Jesus und was er am Kreuz getan hat! Setze deine Hoffnung auf IHN!**

b) Leben, am Ende der Zeit...

- Doch **Jesus gibt auch Leben am Ende der Zeit!** Denn **diese Erde wird so nicht für immer weiter existieren!**
- Nein, **Jesus sagt uns in seinem Wort, dass er bald wieder auf diese Erde kommen wird!** Doch **diesmal wird er nicht wie ein Baby in einem Stall geboren werden!**
- Nein, **wenn Jesus wiederkommt, dann wird er in all seiner Macht wiederkommen!** Jeder auf der Erde wird es mitkriegen!
- Und wenn Jesus wiederkommt, **dann wird er wiederkommen als Richter!** Unser Text redet davon!
- In **Vers 22** heißt es, dass der **Gott, der Vater das ganze Gericht an Jesus übergeben hat!** Und in **Vers 27** heißt es, dass **Jesus Vollmacht bekommen hat das Gericht zu halten!** Und die **Verse 28 + 29** gehen darauf näher ein!
- Es wird **eine Stunde geben, da wird Jesus rufen und alle, ja wirklich alle toten werden seine Stimme hören!** Dein Opa oder deine Oma, die vielleicht schon gestorben ist wird Jesu Stimme hören! **Auch Paulus wird Jesu Stimme hören! Auch Napoleon wird Jesu Stimme hören! Auch Adolf Hitler wird Jesu Stimme hören! Auch J. F. Kennedy, Keith Green, Jim Elliot, alle diese Menschen, ja alle Tote die in den Gräbern auf der ganzen Welt liegen, werden Jesu Stimme hören!**
- Und **sie werden aus ihren Gräbern hervorkommen! Sie werden auferstehen heißt es in Vers 29!**

- **So wie mit Lazarus! Wir lesen davon in Johannes 11!** Lazarus war schon mehrere Tage tot! Er hat schon gestunken steht da. Und Jesus ruft mit lauter Stimme in sein Grab hinein: „Lazarus, komm heraus!“ Und was passierte? Lazarus kam heraus! Jesus hat den toten Lazarus wieder auferweckt! Durch seine mächtige Stimme!
- Und so wird es auch am Ende der Zeit sein! Jesus wird rufen und alle toten werden auferstehen!

Zwei Gruppen von Menschen... Entweder Auferstehung des Lebens...

- Doch es wird zwei Gruppen von Menschen geben! Die die Gutes Getan haben, werden Auferstehen zur Auferstehung des Lebens! Die Menschen, die Gutes Getan haben, werden in den Himmel kommen!
- Doch werden wir nicht in den Himmel kommen, weil sie Gutes getan haben! Lasst uns nicht den Fehler machen! Das steht hier nicht!!
- Wir sind gerettet durch den Glauben an Jesus und was er am Kreuz getan hat! Doch wenn wir an Jesus glauben und geistliches Leben haben, dann wird unser Leben sich verändern! Dann wird sich dieses neue Leben zeigen! Man wird Lebenszeichen sehen!
- Ich studiere ja Medizin und mache gerade ein Praktikum und gerade gestern stand ich mit am OP-Tisch als ein Baby mit einem Kaiserschnitt zur Welt gekommen ist.
- Das Baby war noch so halb drinnen im Bauch der Mutter und der Kopf draußen und was passierte dann sofort?
- Ja, das Kind hat geschrien. Es hat den ersten Atemzug gemacht und geschrien! Es gab ein Lebenszeichen!
- Und so wie ein Baby, wenn es auf die Welt kommt schreit, atmet, wächst, Dinge lernt, sich entwickelt, so wird es sich auch zeigen, wenn wir neues geistliches Leben haben!
- Und es wird sich darin zeigen, dass wir gutes Tun werden!
- Also durch den Glauben allein sind wir gerettet, aber nicht durch einen Glauben, der allein bleibt!
- Alleine durch Glauben, aber dieser Glauben, wird nicht alleine bleiben, sondern es wird unser Leben verändern!

Und du... Gehörst du zu dieser Gruppe?

- Also wirst du zu dieser Gruppe gehören? Die, die jetzt schon geistliches Leben haben, werden auch am Ende der Zeit, wenn Jesus wiederkommt geistliches Leben haben und werden für immer im Himmel sein! Der perfekte Ort! Ohne Leid, ohne Schmerz für immer in der Gegenwart von Gott, der die Liebe in Person ist!

Oder Auferstehung des Gerichts...

- Doch es gibt auch noch eine andere Gruppe! Diejenigen die das Böse verübt haben! Diejenigen, die bis zum Ende ihres Lebens tot waren in ihren Sünden!
- Also alle Menschen, die nicht im Glauben auf Jesus gestorben sind, oder anders ausgedrückt, all diejenigen, die in diesem Leben kein neues geistliches Leben hatten, weil sie nicht an Jesus geglaubt haben, werden auch auferstehen.
- Doch es wird nicht schön werden! Nein, sie werden auferstehen zum Gericht! Jesus wird sie richten! Er wird diese Menschen gerechterweise für immer in die Hölle schicken!

- Die **Hölle ist ganz anders als der Himmel, komplette Trennung von Gott!** Ein Ort der **ewigen Qual**, der Ort an dem **Gott seinen Zorn, seine Strafe auf all die Menschen ausgießt, die nicht an IHN geglaubt haben!** Es wird **schrecklich** sein!

Und du... nimm die Warnung ernst und glaube an Jesus!

- **Schiebe diese Frage nicht auf. Glaube an Jesus! Setze all deine Hoffnung auf IHN! Es ist das allerwichtigste in deinem Leben!**
- **Nimm diese Warnungen aus der Bibel ernst! Glaube mir du willst am Ende nicht in der Hölle landen!**
- **Gott hat seinen Sohn Jesus auf diese Erde gesendet, damit du durch IHN wieder zu Gott kommen kannst!**
- **Glaube an IHN, setze deine Hoffnung auf IHN allein!**

OUTRO

- Lasst mich nochmal **zusammenfassen**. Wir haben also in der Predigt gesehen, dass **Jesus mutig reagiert, als die Pharisäer IHN töten wollten!** Der Grund war, dass Jesus Gott seinen Vater genannt hat.
- Und in **unserem Abschnitt reagiert Jesus und antwortet den Pharisäern und macht deutlich, dass er wirklich der Sohn Gottes ist!** Dass er Gott, der Sohn ist! **Teil der Dreieinigkeit! Er ist eins mit dem Vater! Unglaublich eng mit IHM verbunden!**
- Der **Weg zu Gott führt nicht an Jesus vorbei!** Nein **nur durch Jesus kannst du zu Gott kommen!**
- **Außerdem dreht sich alles um Gott, deswegen soll sich auch alles in deinem Leben um Gott drehen!** Und wir sollten auch **kontinuierlich in unserem Alltag so eng verbunden sein, wie Jesus mit Gott, dem Vater!**
- Und wir haben gesehen, dass **Gott, der Vater und Jesus große Werke tun!** Jesus schenkt **Leben!** Er schenkt **geistliches Leben, wenn wir an IHN glauben!** Also **setze deine Hoffnung auf Jesus!**
- Und er wird auch **am Ende der Zeit einmal alle Toten auferwecken!** Die einen zum **ewigen Leben im Himmel** und die anderen zum **Gericht und der ewigen Strafe in der Hölle!** **So groß ist er! So mächtig ist Gott!**
- Lasst mich noch **beten!**